KIRCHGEMEINDE KIRCHLINDACH

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDE: Rudolf P. Winzenried, Telefon 031 951 77 45
Pfarrer: Michael Graf, Telefon 031 829 01 11, pfarrer.graf@bluewin.ch
Sekretariat: Postfach 17, Telefon 031 829 29 51, kirchlindach-kirchgemeinde@bluewin.ch
Reservationen Pfrundhaus, Telefon 031 829 27 81
www.kirchlinda.ch

GOTTESDIENSTE

Januar

Mi	01.	17 Uhr	**Neujahrs-Gottesdienst** mit Pfr. Michael Graf, Kerstin Denecke (Orgel) und Annaïck Bouquin (Flöte), anschliessend Apéro
So	05.	10 Uhr	**Familien-Gottesdienst KUW 2./3. Klasse** mit Pfr. Michael Graf anschliessend Kirchenkaffee
So	12.	10 Uhr	**Gottesdienst** mit Pfrn. Ann-Kathrin Hergert
So	19.	10 Uhr	**Gottesdienst** mit Pfrn. Ann-Kathrin Hergert
So	26.	17 Uhr	**Jugend-Gottesdienst (auch für Junggebliebene)** mit Pfr. Michael Graf

Februar

So	02.	10 Uhr	**Gottesdienst zum Kirchensonntag**

Altes Schulhaus, Herrenschwanden
Gottesdienst, Sonntag, 12. Januar um 11.15 Uhr, mit Pfrn. Ann-Kathrin Hergert

Wohn- und Pflegeheim Lindenegg, Oberlindach
Andacht Dienstag, 14. und 28. Januar, 15.30 Uhr mit Pfr. Michael Graf

Wohn- und Pflegezentrum Bergsicht, Kirchlindach
Kurz-Gottesdienst Donnerstag, 9. Januar um 10.15 Uhr mit Pfrn. Ann-Kathrin Hergert

Werktagsgottesdienst/Andacht
im Chor der Kirche mit Pfr. Michael Graf, jeweils Freitag, 09.00 – 09.35 Uhr

SENIOREN

- **Seniorenessen**
  Mittwoch, 8. Januar,
  Anmeldungen an Ruth Hauert, Tel. 031 829 00 05 oder 079 520 15 02

- **Seniorenverein**
  Mittwoch, 15. Januar, 14.00 Uhr: Lotto mit Überraschungen im Rest. Linde, Kirchlindach

PFRUNDHAUSRUNDE

- **Dienstag, 14. Januar, 14.15 Uhr im Pfrundhaus:** Wir stellen uns den drei Fragen auf der Speisekarte im „Café am Rande der Welt“: Warum bist du hier? Hast du Angst vor dem Tod? Führst du ein erfülltes Leben?

KOLLEKTEN

November	
SR: Reformationssonntag	280.–
Mission 21	100.–
Kinderhaus Honduras	350.–
Nebelmeer	220.–
aus Beerdigung:	
Spitex Region Bern-Nord	3'030.–

KUW

- **2. Klasse**
  Sonntag, 05. Januar
  10.00 Uhr Familiengottesdienst

  Mittwoch, 29. Januar
  13.45 – 16.15 in Herrenschwanden, Schulhaus

- **3. Klasse**
  Sonntag, 05. Januar
  10.00 Uhr Familiengottesdienst

  Mittwoch, 22. Januar
  13.45 – 16.15 in Kirchlindach, Pfrundhaus

- **4. Klasse**
  Mittwoch, 15. Januar
  13.45 – 16.15 in Herrenschwanden, Schulhaus

- **8./9. Klasse**
  Sonntag, 26. Januar, 17.00 Uhr:
  Jugendgottesdienst

VERANSTALTUNGEN

Mi, 08.	**Seniorenessen,** 12.00 Uhr im Pfrundhaus
Di, 14.	**PfrundhausRunde:** drei Fragen aus der Speisekarte im „Café am Rande der Welt“
Mi, 15.	**Seniorenverein,** 14.00 Uhr in der Linde: Lotto mit Überraschungen
Fr, 24.	**Vortragsreihe** 19.30 Uhr im Pfrundhaus: Ständerätin Lisa Mazzone, Genf
Fr, 31.	**Vortragsreihe** 19.30 Uhr im Pfrundhaus: Michael Hermann, Politgeograph

BESONDERES

Zerbröckeln. Sich auflösen. Kleinteiliger werden. Vielfältiger vielleicht.

Fragmentierung

Was das Verschwinden von vertrauten „Ganzheiten“ bedeutet

Vortragsreihe 2020 im Pfrundhaus

Die Vortragsreihe 2020 befasst sich mit einem Phänomen, das primär ungemütlich klingt: Zerteilung, Aufsplitterung, Auseinanderdriften - Fragmentierung.

Alte vertraute Ganzheiten, Blöcke, Überzeugungen, Selbstverständlichkeiten fallen auseinander oder werden erweitert und ergänzt; und wir müssen mit dem Verlust von Gewissheiten und Normalitäten zurecht kommen. Unsere Gesellschaft scheint sich aufzusplittern in grosse, kleine, kleinste Gruppen, deren Kontakt und Gemeinsamkeiten immer dünner werden. Unser Kulturland: zersiedelt und ausgefasert. Und je älter wir alle im Schnitt werden, desto grösser die subjektiv als Gefahr empfundene Wahrscheinlichkeit, dass unser Geist oder unser Körper oder beides fragmentieren und wir uns selbst oder die Kontrolle über uns verlieren.
Wie kam es dazu? Ist es wirklich so? Was können wir tun? Dem geht die Vortragsreihe 2020 nach.

Die ref. Kirchgemeinde Kirchlindach hat vier Persönlichkeiten aus der Schweiz als Referierende gewinnen können, die in ihrem jeweiligen Gebiet zu den Vordenkern und Vorhandlerinnen gehören.

Jeweils am Freitagabend vom 24. Januar bis zum 14. Februar halten sie ihren Vortrag mit anschliessendem Gespräch im Pfrundhaus Kirchlindach. Der Eintritt ist frei, willkommen sind alle, die Horizonterweiterungen nicht abgeneigt sind.
Den ersten Vortrag hält am 24. Januar Lisa Mazzone, Ständerätin.
Pfr. Michael Graf

Neues Gesicht in der Kirchgemeinde

Grüessech u hallo zämä!
Mein Name ist Ann Katrin Hergert und ich darf ab diesem Januar für vier Monate als stellvertretende Pfarrerin in Ihrer Kirchgemeinde tätig sein. Daneben arbeite ich noch als Volksschulsekretärin bei den Heilpädagogischen Sonderklassen der Stadt Bern; eine ebenso spannende Aufgabe.
Im November 2015 wurde ich als Pfarrerin in den Berner Kirchendienst aufgenommen und arbeite seither im gesamten Berner Kirchgebiet als Stellvertreterin. Interessanterweise meistens auf dem Lande, obschon ich selbst ein ziemliches Stadtkind bin: Aufgewachsen im Marzili sozusagen unter dem Bundeshaus, Pfadfinderin in Bethlehem/Bümpliz und bis heute Bewohnerin der Hauptstadt. Ich bin eine eher ruhige, humorvolle Person, die Geschichten liebt und stets offen ist für Neues. So freue ich mich sehr Ihre Geschichten kennenzulernen und in Kirchlindach neue Erfahrungen zu sammeln!
Bis hoffentlich bald, Ann Katrin Hergert

Bullen-Willkür!

Wenn man Jugendliche und junge Erwachsene nach ihrer Meinung zur Berner Polizei fragt, hört man sehr Unterschiedliches. Oft hat die Polizei, vor allem wegen ihren Einsätzen bei Demonstrationen oder um die Reitschule, einen schlechten bis miserablen Ruf. Ist dieser negative Ruf berechtigt? Wer entscheidet eigentlich über die Polizeitaktik und wer setzt sie durch? Was sind das für Menschen, die den Jugendlichen in Uniform oder Kampfmontur gegenüberstehen? Missbrauchen gewisse Polizisten gern ihre Macht?
Am Montag, 20. Januar, können wir mit dem Dienstchef der Einsatzgruppe Krokus der Kapo Bern sprechen. Er ist u.a. zuständig für die Drogenszene, die Schütz und die Reitschule und bei Demonstrationen Teil des Kommandos. Die Begegnung und das Gespräch mit ihm findet in der Kaserne am Waisenhausplatz statt.
Datum: Montag, 20. Januar, 17.30 – 19.15 Uhr. Teilnehmerzahl minimum 10, maximal 20. Höchstalter: 25 Jahre (Jahrgang 1994 und jünger). Ausschliesslich für junge Leute, die von Pfr. Graf konfirmiert worden sind. Anmeldung bis 10. Januar an Michael Graf per Telephon oder mail.

Aktion Weihnachtspäckli – DANKE!

Wir freuen uns sehr, dass wir der Christlichen Ostmission in Worb 53 Geschenkpakete und Geldspenden übergeben durften. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an alle, die Geschenke und Spenden abgegeben haben und an alle, die bei der Sammlung mitgeholfen haben.

Kinder, arme Familien, einsame Senioren und Menschen mit Behinderungen in Albanien, Bulgarien, Moldawien, Rumänien, Serbien, Weissrussland und in der Ukraine werden sich sehr über die Geschenke freuen.

Unsere Pakete bringen Licht und Freude in die Weihnachtszeit!
Unter www.weihnachtspaeckli.ch erfahren Sie, wie die Weihnachtspäckli verteilt werden.
Für das Helferteam:
Marianne Herren

ZUM GEDENKEN

Reto Kuster *1960
Wer ein so vielfältiges Leben habe leben dürfen, könne nicht damit hadern, dass es vorzeitig zu Ende gehe – so die Bilanz eines Mannes, der seit 20 Jahren bei uns in der Gemeinde lebte und dessen enge und verlässliche Beziehungen zu so ganz unterschiedlichen Menschen und Gruppen bei vielen einen tiefen Eindruck hinterliessen. Dennoch: Tief und schmerzend die Trauer darüber, dass seine Kinder, seine Frau, seine Mutter und seine so vielen Freundinnen und Freunde ihr Leben nun ohne Reto weiterleben müssen, ohne seine nie endende Energie, seine Lebensfreude, seine Fähigkeit, immer nach Lösungen zu suchen und vorwärts zu schauen. Reto Kuster war der geschätzte Steueranwalt und Blasmusikkamerad, der Berggänger und Ski-Tourenfahrer, der Couleurbruder und Naturfreund, der Gemeinderat und Töfffahrer… Vor allem aber war er liebevoller Familienvater und Partner, Freund und stets aufgestellt-zupackender Nachbar.
Vor knapp drei Jahren wurde bei ihm Krebs diagnostiziert, und er nahm diese Diagnose und lebte weiter, bloss noch intensiver. Seine Familie und all seine Freunde waren an seiner Seite, oft aber gerade er an ihrer. Nachzuholen hatte er nichts, weil er die 56 Jahre zuvor nie verplämperlet hatte; aber sich nicht vom nahenden Tod am Leben hindern zu lassen, dazu war er fest entschlossen.
Hunderte von Weggefährten und Freunden kamen nach Kirchlindach, um von ihm Abschied zu nehmen und seine Familie in diesem schweren Moment zu stützen, als wir ihn am 21. November zu Grabe trugen.
Pfr. Michael Graf